

Finanzhelden in der Schule

Ein Lehrmittel fördert die Geld-Kompetenz von Jugendlichen

Von Christian Fink

Basel. In Jugendberatungsstellen gehören Geldschulden Jugendlicher zu den zentralen Themen. Kein Wunder: 55 Prozent der 18- bis 24-Jährigen leben in einem Haushalt mit mindestens einer Schuldenlast, Hypotheken nicht mitgerechnet. 27 Prozent dieser Altersgruppe leben überdies in einem Haushalt mit Zahlungsrückständen. Und jede dritte Person, die sich in dieser Alterskategorie verschuldet, hat fünf Jahre später immer noch Schulden. Oft wird eine Schuldenkarriere also bereits in jungen Jahren gestartet.

Die Gründe hierfür sind vielfältig. Im Vordergrund stehen zwei Aspekte: Erstens die geschickt inszenierten Anreizsysteme, die mittels Onlineshopping, In-App-Käufen oder digitalem Bezahlen zum Kaufen animieren. Sie gipfeln im Motto «Heute kaufen – morgen bezahlen». Passend dazu ist die finanzielle Inkompetenz vieler Jugendlicher für Zahlungsrückstände und Schulden verantwortlich.

Dies soll sich nun ändern. In einem gemeinsamen Engagement möchten die 24 Kantonalbanken, der Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH) und das Syndicat des ensei-

nants romands (SER) die Finanzkompetenz Jugendlicher stärken. Zusammen gründeten sie den Verein FinanceMission, um die finanzielle Allgemeinbildung Jugendlicher nachhaltig zu fördern. Das Ziel sei «eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Geld» an den Schulen, erklärte Beat Zemp, Zentralpräsident Lehrerinnen und Lehrer Schweiz sowie Präsident des Vereins, bei der Präsentation des Projekts.

Spiel für Smartphone, Tablet, PC

Das erste Angebot von FinanceMission umfasst das digitale Lernspiel «FinanceMission Heroes» sowie ergänzende, didaktische Begleitmaterialien. Das Spiel können Schülerinnen und Schüler auf ihrem Smartphone, Tablet oder am PC spielen. Sie schlüpfen dabei in die Rolle eines Superhelden und müssen eine fiktive Stadt von hinterlistigen, räuberischen Robotern befreien. Dabei gilt es, geeignete Finanzierungsstrategien für Ausrüstungsgegenstände zu wählen, die Zeitressourcen gut einzuteilen und richtig zu budgetieren.

Für den Einsatz im Schulunterricht stellt «FinanceMission Heroes» stufengerechte Begleitmaterialien für die Sekundarstufe I (13 bis 16 Jahre) kostenlos zur Verfügung. Die Unterrichts-

module und Arbeitsblätter erlauben eine begleitende Auseinandersetzung mit der im Spiel erlebten Thematik. Gewählte Strategien sollen diskutiert, kritisch hinterfragt und auf Situationen aus dem Lebensalltag der Jugendlichen übertragen werden. Das Spiel macht komplexe Sachverhalte auf eine Weise erlebbar, die jungen Erwachsenen sehr vertraut sind. Im Spiel erleben sie die Konsequenzen einer Entscheidung in einer simulierten Umgebung und haben die Chance, Fehler zu korrigieren.

Das Spiel steht Jugendlichen selbstverständlich auch ausserhalb des Schulunterrichts zur Verfügung. Es kann direkt über www.financemissionheroes.ch, Google Play und den App Store kostenlos heruntergeladen werden.

Das Spiel wurde ab sieben Jahren freigegeben und beinhaltet – selbstverständlich – keine In-App-Käufe. Je besser Finanzwissen und Verständnis für Budgetfragen sind, desto kleiner ist die Wahrscheinlichkeit, in finanzielle Nöte zu geraten. FinanceMission möchte in den kommenden Jahren ein umfassendes Lernangebot zum Thema «verantwortungsvoller Umgang mit Geld» anbieten. Finanziert wird das Projekt von den Kantonalbanken.

www.financemission.ch

Basler Zeitung, 26.5.2016